

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: D Hauchächle : (Ononis spinosa)
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D Hauchächle (Ononis spinosa)

*Landuf, landab bin i bekannt,
I säges zwor zor eigne Schand,
Als alti Wyberhächle.*

*Symbol bin i vo mengere Frau,
Verachtet stohni uf der Au,
Gär niemert will e Hächle.*

*Bym Muul zue hani menge Dorn,
Dewege bringi d Lüt in Zorn.
I wötl, i wär kei Hächle.*

*En Rank om mi sogar macht d Chueh !
Kei Busli chont i d Nöchi zue,
Au das förcht d Wyberhächle.*

*E Wyberhächle isch e Rätsch,
Vil Uheil stiftet eren Lätsch,
Als zügellosi Hächle.*

*Scharf wetzt si s Muul und loht nöd logg,
D Verlündig nent si selte zrogg,
Bis chont de Tod zor Hächle.*

*Er bringt si nöd is Herrgotts Schüür,
Er wörft si schnell is ewig Füür.
So gohts de böse Hächle !*